



## Å-mølle - willkommen zur Å-mølle

### Å-mølle

Besuchen Sie die Å-mølle, die erstmals um das Jahr 1500 genannt wird, als die Mühle Gudum Kloster gehörte. Seitdem hat die Mühle mehrere dramatische Ereignisse überlebt, die ebenso gut zu ihrem Ende hätte führen können.

Dank die umfassende Restaurierung der Mühle, kan hier wieder Getreide gemahlen werden. Die Mühle ist während des Sommerhalbjahres im Betrieb – weitere Informationen in der Mühle, die Sie willkommen sind kostenfrei zu besichtigen – der Mühlenhof dagegen ist privat.

Auf der Wanderung nach Jepes Led, passieren Sie den Ort der ursprünglichen Å-mølle, die näher am Wasser angesiedelt war und bei einer Sturmflut im Jahr 1839 in den Limfjord gerissen wurde. Mehr Information dazu in der Mühle.

### Jepes Led

Jeppe war weder ein reicher Hofbesitzer, großer Denker noch bekannter Politiker. Er war ein armer Kleinbauer und Tageslöhner, der nahe am 'Ochsenweg' westlich von Toftum Bjerge lebte. Vor seinem Tod in 1856 hatte er mehrere Ehefrauen und Kinder verloren. Warum die Gegend nach ihm, der in Elend und Armut gelebt hatte, benannt wurde, ist leider ungewiss.

Heute ist sowohl Jeppe als auch sein Tor weg. Trotzdem ist der Ort in der Lokalbevölkerung den meisten bekannt; und mit Erinnerungen an Sommer, ein schöner Ausblick, Badeausflüge zum Limfjord und Wandertouren verbunden.

Der kleine Wald, den man zwischen der Landstrasse und dem Sommerhausgebiet sehen kann, wurde 1887 gepflanz um das 100 jährige Jubiläum vom Ende der Leibeigenschaft zu markieren. Danach wurde eine Einsammlung gestartet, und in 1902 wurde eine kleine Kopie der Freiheitssäule vom Rathausmarkt in Kopenhagen errichtet, die immer noch im Wald steht.

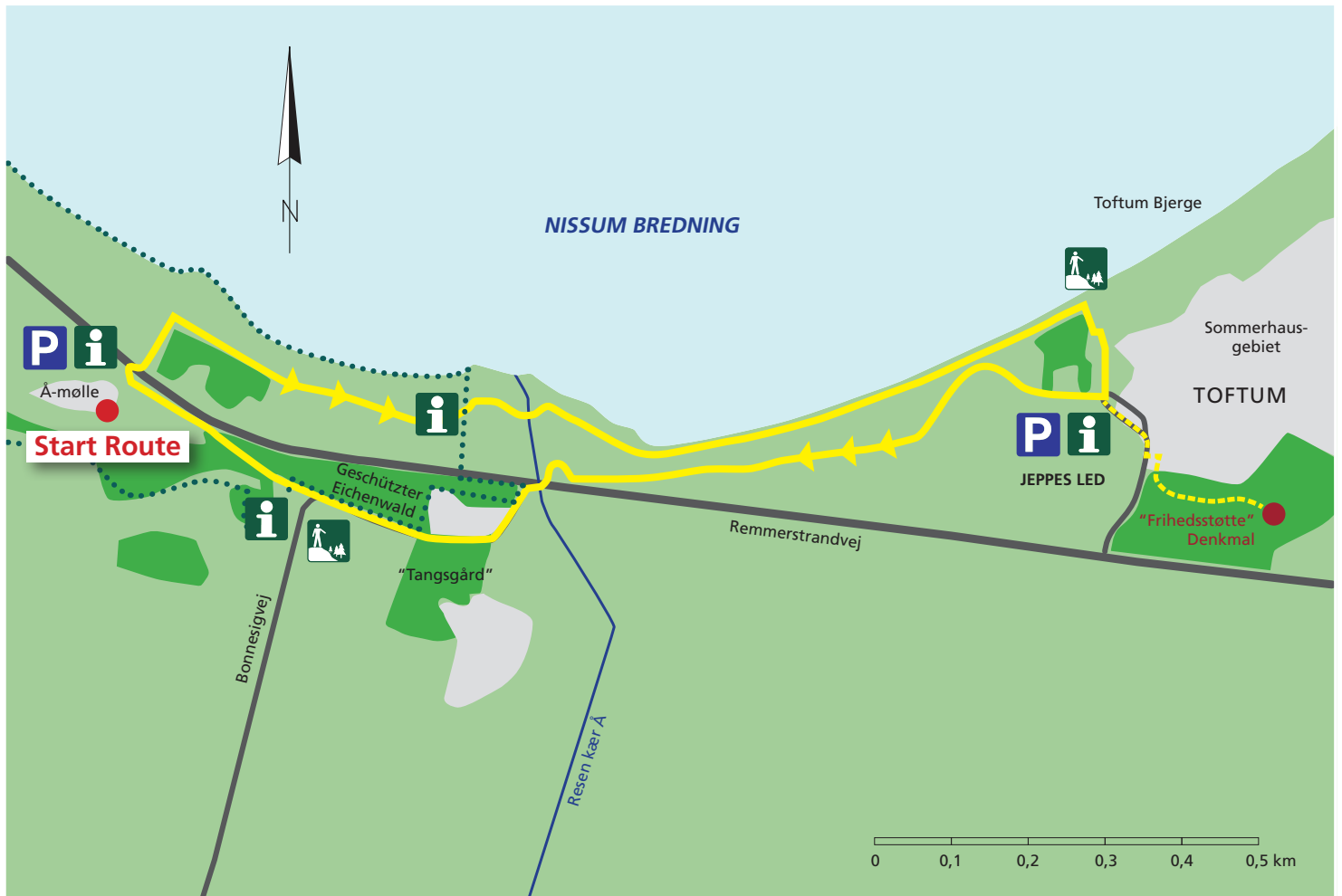
### Geschützter Eichenwald

Der hohe Eichenwald stellt in Westjütland eine Besonderheit dar. Um das Jahr 1800 war dieser Wald, sowie ein kleiner Hain am Gutshof Kappel, der einzige Baumbewuchs in der gesamten Gegend – vermutlich die letzten Reste der ursprünglichen dänischen Laubwälder.

### Resen Kær

Wenn Sie beim Info-tafel südlich des geschützten Eichenwaldes stehen, dann gehen Sie mal den Hügel hinter Ihnen hoch. Von oben sieht man Resen Kær und Tangsgård. Die Å-mølle hat ihr Wasser aus Resen Kær bezogen, bevor es trockengelegt wurde.





**PRAKTISCHE INFO**










Möchten Sie in den Hügeln wandern, bedarf es einer gewissen körperlichen Fitness und praktischen, gerne wasserdichten, Schuhen, besonders wenn es regnet.

Das Land wodurch die Route führt wird zum Teil von Kühen beweidet, die friedlich sind, wenn sie in Ruhe gelassen werden.

Fahren Sie von Lemvig richtung Humlum, dann finden Sie den Anfang des Pfades beim P-Platz Jeppes Led.



**Kartensymbole**

-  3 Km Route
-  Gebäude
-  See
-  Wald
-  Niedriggebiete
-  Schutzgebietsgrenze
-  Information
-  Parkplatz
-  Ausblick

